



MEDIZINISCHE  
FAKULTÄT  
HEIDELBERG



AaL<sup>PLUS</sup>

ANATOMIE AM LEBENDEN

Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung



## LIEBE INTERESSIERTE,

**A**natomie am Lebenden (AaL<sup>PLUS</sup>) im Rahmen von HeiPrax A ist eines der beliebtesten Lehrprogramme im vorklinischen Teil des Heidelberger Curriculum Medicinale (Studiengang Humanmedizin).

Das HeiPrax A Programm wird von der Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung angeboten und setzt sich aus den Scheinen der Berufsfelderkundung (BFE) im ersten und zweiten Semester sowie der Einführung in die klinische Medizin (EKM) im dritten und vierten Semester zusammen. Das studentische Tutorenprogramm AaL<sup>PLUS</sup> ist ein essentieller und durchgehender Bestandteil. Über die vier vorklinischen Semester hinweg lernen die Studierenden in Kleingruppen bereits klinisch wichtige Inhalte wie Anamnesegespräche, Gesprächstechniken im Rahmen von Arzt-Patienten-Gesprächen und lernen erstmals die Vielfalt von körperlichen Untersuchungen kennen. Ebenso sammeln die Studierenden erste Erfahrungen mit dem Konzept des Problemorientierten Lernens (POL).

Die Tutor\*innen von AaL<sup>PLUS</sup> sind Medizinstudierende in höheren Semestern, die intensive inhaltliche und didaktische Schulungen durchlaufen haben.

# INHALTSVERZEICHNIS

- 06 | ZIELE VON AaL<sup>PLUS</sup>
- 09 | INHALTE UND METHODEN
- 10 | AUFBAU UND STRUKTUR
- 11 | TUTOR\*INNEN
- 12 | KOMPETENZEN
- 13 | BETEILIGTE
- 14 | QUALITÄTSSICHERUNG
- 17 | ANSPRECHPERSONEN | ABTEILUNG ALLGEMEINMEDIZIN  
UND VERSORGUNGSFORSCHUNG
- 18 | IMPRESSUM



## ZIELE VON AaL<sup>PLUS</sup>

Das Ziel von AaL ist neben der vertiefenden Wiederholung anatomischer Strukturen auch das Verknüpfen klinischer Bezüge mit den oft eher theoretischen vorklinischen Lehrinhalten.

Es werden wichtige Basiskompetenzen vermittelt: ärztliche Gesprächsführung, Anamneseerhebung, grundlegende Untersuchungstechniken, Basisuntersuchungen von Kopf bis Fuß und klinisch-praktische Fertigkeiten. Anhand der Fälle aus den Gesprächssimulationen werden die Studierenden in die Lernmethode Problemorientiertes Lernen (POL) eingeführt.



## INHALTE UND METHODEN

Die Lehrmethode von AaL<sup>PLUS</sup> ist das wechselseitige Lernen, bei dem studentische, geschulte Tutor\*innen aus höheren Semestern die Tutorien leiten. Die Tutoriumsgruppen bestehen aus 10–12 Studierenden und zwei Tutor\*innen.

Als Vorbereitung auf die Tutorien setzen sich die Studierenden auf der Online-Lernplattform El Medico mit theoretischen Inhalten auseinander. Im Tutorium liegt der Schwerpunkt dann auf der praktischen Anwendung dieser Inhalte. Die körperlichen Untersuchungen werden miteinander geübt, Anamnesegespräche mit Schauspielpatient\*innen erhoben und klinische Fälle im Rahmen von POL innerhalb der Gruppe diskutiert.

Am Ende des vierten Semesters durchlaufen die Studierenden einen OSCE (Objective Structured Clinical Examination), der formativ mit einem Feedback an die Studierenden durch studentische Prüfer bewertet wird. Die Aufgabenstationen sind zwei körperliche Untersuchungen, ein Anamnesegespräch und eine Blutentnahme am Modell-Arm.

AaL<sup>PLUS</sup> ist Teil von Heiprax A, der vorklinischen Lehre der Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung an der Medizinischen Fakultät Heidelberg. Zur Komplettierung werden zwei Seminare und zwei Hospitationstage in einer Akademischen Lehrpraxis angeboten.



# AUFBAU UND STRUKTUR AaL<sup>PLUS</sup>

BASIC SKILLS					POL
FS	ANAMNESE	KÖRPERLICHE UNTERSUCHUNG	KLINISCH-PRAKTISCHE FERTIGKEITEN	EL MEDICO	PROBLEM-ORIENTIERTES LERNEN
1	Einführung in die ärztliche Gesprächsführung	Einführung in die KU, KU Bewegungsapparat	Händedesinfektion und Blutentnahme	Online-Plattform zur Tutoriumsvorbereitung	Bestandteil aller vier Fachsemester
2	Einführung in die Anamnese	KU Thorax, KU Abdomen	–		
3	7 Dimensionen des Symptoms	KU Neurologie	–		
4	Anamnese	KU Schilddrüse, KU Pulsstatus, KU Lymphknoten, KU von Kopf bis Fuß Teil I und II	Abschluss-OSCE		

## TUTOREN

Die Einzigartigkeit des AaL<sup>PLUS</sup> Programms ist, dass die Tutorien und die formative Abschlussprüfung ausschließlich von studentischen Tutor\*innen aus dem klinischen Studienabschnitt geleitet und geprüft werden. Diese haben zum Teil Vorerfahrungen aus gesundheitlichen und medizinischen Berufen. Die Auswahl der Neututor\*innen erfolgt durch die studentische Koordination des AaL<sup>PLUS</sup> Programms nach einer Bewerbung inklusive Motivations schreiben und einem persönlichen Gespräch.

Alle Tutor\*innen nehmen zunächst an drei Modulen basisdidaktischer Schulungen teil: Didaktik und Moderation, Gruppenleitung sowie Ärztliche Haltung und Gesprächsführung. Zusätzlich gibt es vor jedem Semester die fachsemester-spezifischen inhaltlichen Schulungen, die mindestens ein Mal zu besuchen sind.

Die Schulungen werden ebenfalls von erfahreneren studentischen Tutor\*innen des AaL<sup>PLUS</sup> Programms geleitet, den sogenannten Trainer\*innen. Diese werden fachlich durch Ärzt\*innen der Allgemeinmedizin und Psycholog\*innen unterstützt.



## KOMPETENZEN

Gemäß dem Konzept „Lehren und Lernen“ bietet sich für die Tutor\*innen die Möglichkeit, klinische Skills und theoretisches Wissen durch die Lehrtätigkeit in AaL<sup>PLUS</sup> zu wiederholen und zu verbessern.

Die Tutor\*innen erlernen und vertiefen ihre didaktischen Fähigkeiten: Sie üben, frei und selbstbewusst Inhalte vorzutragen, zu lehren sowie praktische Patientenuntersuchungen vor einer Gruppe vorzuführen und zu erklären. Das Verantwortungsbewusstsein der Tutor\*innen wird in vielerlei Hinsicht geschult, ausgeprägt und angesprochen: Wie viel Zeit ist neben dem eigenen Medizinstudium für Tutorien aufzubringen? Wie ist eine effektive und fehlerfreie Vorbereitung des Unterrichtsstoffs zu planen? Welche Möglichkeiten gibt es, spontan mit Konfliktsituationen im Tutorium umzugehen?

Die Tutor\*innen verbessern ihr selbstsicheres Auftreten vor Studierenden unterschiedlichen Alters, verschiedenster medizinischer Vorerfahrung sowie ungleichen Hintergrunds. Darüber hinaus lernen die Tutor\*innen die unterschiedlichen Rollen ihrer Position kennen: Organisator\*in, Respektsperson, Kommiliton\*in, Freund\*in, Ansprechperson, Lehrer, Verantwortlicher, Ratgeber – das bereitet die Tutor\*innen auf das Leben im beruflichen und klinischen Alltag vor.



## BETEILIGTE

Den Großteil der Beteiligten des AaL<sup>PLUS</sup> Programmes stellen die studentischen Tutor\*innen der Medizinischen Fakultät Heidelberg. Diese werden organisatorisch sowie fachlich von Mitarbeiter\*innen der Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung der Universität Heidelberg betreut. Das Institut für Medizinische Psychologie unterstützt die Planung des Curriculums darin, die fachlichen Lehrinhalte korrekt darzustellen und Schwerpunkte für das weitere Studium zu setzen. Die Qualitätssicherung der studentischen Lehre erfolgt im Rahmen von regelmäßigen Supervisionen der AaL<sup>PLUS</sup> Tutor\*innen durch Mitarbeiter der Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung. Des Weiteren halten Allgemeinmediziner\*innen an zusätzlichen Terminen der Berufsfelderkundung (BFE) sowie der Einführung in die Klinische Medizin (EKM) Vorträge, um

den Studierenden einen Einblick ins Berufsleben der hausärztlichen Patientenversorgung zu geben.

Speziell ausgebildete Schauspielpatient\*innen spielen lebensnahe Rollen, um die Studierenden in den Tutorien der ärztlichen Gesprächsführung zu unterstützen. In der Prüfungssituation des OSCE werden sie neben dem Anamnesegespräch bei der körperlichen Untersuchung eingesetzt. Studentische Tutor\*innen des Interdisziplinären Longitudinalen Skills-Lab Curriculums unterstützen das AaL<sup>PLUS</sup> Programm mit dem Tutorium zur venösen Blutentnahme und prüfen diese Aufgabe am Modellarm im Rahmen des OSCE. Die Studierenden werden damit vom ersten bis zum vierten Semester auf verschiedene Weise gefordert, gefördert und ausgebildet.



# QUALITÄTSSICHERUNG

Die Tutor\*innen werden mehrfach von Mitarbeitern der Medizinischen Psychologie und der Allgemeinmedizin supervidiert. Bei einem anschließenden Feedback werden gemeinsam Strategien entwickelt, um Positives zu stärken, auf Negatives hinzuweisen und Verbesserungen herauszuarbeiten.

Für die Schauspielpatient\*innen gibt es Schulungen, Beratungsgespräche und Supervisionen, um einen möglichst authentischen Ablauf zu gewährleisten.

In einheitlichen Checklisten sind alle gelehrten Untersuchungsabläufe zusammengefasst und mit den „Heidelberger Standarduntersuchungen“ abgeglichen. Am Ende einer jeden Tutoriums-Kohorte evaluieren die Kursteilnehmer\*innen ihre Tutorien

und können Verbesserungsvorschläge einbringen, die in der Semesternachbesprechung von den Tutor\*innen und deren Supervisor\*innen gesammelt, diskutiert und gegebenenfalls im darauf folgenden Semester umgesetzt werden.

Die Tutor\*innen haben selbst die Möglichkeit, die Veranstaltungen zu evaluieren und ebenfalls bei der Abschlussbesprechung Probleme und Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren.

Das „Heidelberger Didaktik-Zertifikat“ gibt Tutor\*innen die Möglichkeit, durch Teilnahme an zusätzlichen Seminaren, Besprechungen und einer schriftlichen Ausarbeitung ihr Engagement offiziell anerkennen zu lassen.





# ANSPRECHPERSONEN

## ABTEILUNG ALLGEMEINMEDIZIN UND VERSORGUNGSFORSCHUNG

### LEHRKOORDINATION

Prof. Dr. med. Svetla Loukanova

### MODULLEITUNG

Dr. med. Cornelia Wachter

### WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER\*INNEN

Dr. med. Simon Schwill, MME | Dr. sc. hum. Katja Krug

### ORGANISATORISCHE KOORDINATION

Sonia Kurczyk, M.A. | Filiz Sipahi

### INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE PSYCHOLOGIE

Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Beate Ditzen | Prof. Dr. sc. hum. Dipl.-Psych. Tewes Wischmann

### TEAM QUALIFIZIERUNGSPROGRAMM FÜR TUTOR\*INNEN

Jan Hundertmark, M. Sc. Psych.

### MEDIKIT

Andrea Schaal-Ardıçođlu | Linda Kamel

### INTERDISZIPLINÄRES LONGITUDINALES SKILLS-LAB CURRICULUM

Dipl.-Soz. Jan Lauter

### STUDENTISCHE KOORDINATION

Isa Jauch | Kilian Schuster

# IMPRESSUM

## HERAUSGEBER

Abteilung Allgemeinmedizin und  
Versorgungsforschung  
Medizinische Fakultät Heidelberg

## GESTALTUNG UND LAYOUT

Unternehmenskommunikation  
des Universitätsklinikums und  
der Medizinischen Fakultät Heidelberg  
Komm. Leitung: Julia Bird  
Grafik | Layout: Dorothea Mews-Zeides

## FOTOS

Jörg Rodrian

## DRUCK

Printed in Germany | Auflage:

Stand Mai 2023



[https://www.klinikum.uni-heidelberg.de/  
Lehre-Allgemeinmedizin-StudiengangHumanmedizin.  
139650.o.html?&L=0](https://www.klinikum.uni-heidelberg.de/Lehre-Allgemeinmedizin-StudiengangHumanmedizin.139650.o.html?&L=0)



MEDIZINISCHE  
FAKULTÄT  
HEIDELBERG



[WWW.KLINIKUM.UNI-HEIDELBERG.DE](http://WWW.KLINIKUM.UNI-HEIDELBERG.DE)

AaL<sup>PLUS</sup>

ANATOMIE AM LEBENDEN

Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung

